

► Grenzüberschreitende Steuergestaltung

## FAQ zur elektronischen Datenübermittlung zur Meldung von grenzüberschreitenden Steuergestaltungen

| Das Bundeszentralamt für Steuern bietet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) einen Fragen-Antworten-Katalog für die elektronische Datenübermittlung bezüglich der Meldung von grenzüberschreitenden Steuergestaltungen. |

► Brexit

## Umsatzsteuerliche Sonderrolle Nordirlands beim Warenverkehr ab 1.1.2021

| Mandanten mit Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen und Privatpersonen in Großbritannien und Nordirland müssen aufgrund des geregelten Brexits ab 1.1.2021 ihre Buchhaltung und ihr Rechnungswesen anpassen. Beide Länder gelten ab 1.1.2021 umsatzsteuerlich als Drittland. Ausnahme: Bei Warenverkehr nimmt Nordirland jedoch trotz des Brexits ab 1.1.2021 umsatzsteuerlich eine Sonderrolle ein. Nordirland gilt bezogen auf den Warenverkehr im Umsatzsteuerrecht trotz Brexits ab 1.1.2021 nach wie vor als Mitgliedstaat der EU. |

📌 FUNDSTELLE

- BMF 10.12.20, III C 1 - S 7050/19/10001 :002, [www.de/astw](http://www.de/astw), Abruf-Nr. 208210



► Mietausfall wegen Corona

## Keine verbilligte Vermietung

| Konnte ein Mieter 2020 wegen der Coronakrise nicht alle Mieten bezahlen, hat das keine negativen Konsequenzen für den Vermieter. Selbst wenn die erzielten Mieteinnahmen 2020 weniger als 66 % der ortsüblichen Jahresmiete betragen, liegt kein Fall der verbilligten Vermietung im Sinne des § 21 Abs. 2 EStG vor. Mit anderen Worten: Das Finanzamt darf die Werbungskosten nicht anteilig kürzen. Maßgeblich ist die vereinbarte Miete und nicht die tatsächliche Miete aufgrund des Mietausfalls. |